



Sammlung Theaterzettel

Jessonda

Spohr, Louis

1856-04-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

A 467. 127
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 113. — Sonntag, den 27^{ten} April, 1856.

Jessonda.

15

Große heroische Oper in 3 Acten, von Gehe. Musik von Spohr.

Jessonda, Wittve eines Rajah	*
Amazili, ihre Schwester	Fräul. Pruckner.
Dandau, Oberbramin	Herr Herzsch.
Nabori, Bramin	Herr Schlösser.
Tristan d'Accunha, General der Portugiesen	Herr Stepan.
Pedro Lopez, Obrist	Herr Koche.
Ein Anführer der Indier	Herr Nebe.
Erste Bajadere	Fräul. Zintl.
Zweite Bajadere	Fräul. Kittel.

Braminen. Bajadereu. Portugiesische und Indische Krieger.
Indisches Volk.

Die Handlung geschieht in und vor Goa, an der Küste Malabar. Die Zeit ist
der Anfang des sechzehnten Jahrhunderts.

* (Zum Debüt.) Jessonda Fräul. Marie Brand,
aus Wien.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg.